

5.Liga: FC Meggen – FC Muotathal II 4:2 (3:2)

Bei gefühlten 50 Grad an diesem Sonntagnachmittag und vor den Augen des Muotathaler Gemeindepräsidenten musste unsere 2.Garnison schon nach der 1. Minute den ersten Gegentreffer hinnehmen. Nach dieser Unkonzentriertheit erwachten aber die Gäste und kreierte schon bald erste sehenswerte Chancen. Nach einer guten viertel Stunde war dann der Ausgleich Tatsache. Andy Schelbert lancierte Hugo Schelbert in den 16er, welcher auf die Untäpete seines Gegenspielers zählte und den Ball alleine vor dem Tor am Torhüter vorbeischieben konnte. Die darauffolgenden Minuten gehörten den Thalern. Immer wieder kamen sie zu guten Möglichkeiten mit anschliessendem Eckball. Einer dieser Eckbälle hatte jedoch fatale folgen. Einem kurz getretenen Corner folgte ein Fehlpass mit anschliessendem Konter. Pech für Muotathal war, dass ein reguläres stoppen des Gegenspielers im eigenen Strafraum als Foul geahndet wurde. Der anschliessende Penalty verwertete Meggen souverän. Doch es kam noch dicker. Meggen hatte mehr Glück im Abschluss und kurz vor der Pause landete eine Direktabnahme aus über 25 Metern unhaltbar in den Maschen zum 3:1. Muotathal war geschockt, doch noch vor dem Pausenpfeiff gelang Michael Bienentreu der wichtige Anschlusstreffer. Ob er eine Flanke von links zur Mitte geben wollte oder auch auf die Untäpete des Meggener Torhüters spekulierte sei dahingestellt... ☺

Nach dem Pausentee drückte Muotathal vehement auf den Ausgleich. Doch es kam wie es kommen musste. Zahlreiche gute Möglichkeiten wurde ausgelassen oder der letzte Pass kam nicht an und Meggen konnte durch einen Konter und einem Wirrwarr im Thaler Strafraum das 4:2 erzielen. Zeit blieb noch genug, doch dafür hatten die Luzerner ein Rezept namens „Vom-Schiedsrichter-tolerierbare-Spielverzögerungen“. Leider waren aber die Muotathaler nicht genug schlau und verschwendeten wertvolle Energie mit reklamieren usw. Es ist nicht anders zu Erklären, dass die Abseitsregel und Nachspielzeit danach ganz abgeschafft wurde und Muotathal so um mehrere gute Möglichkeiten gebracht wurde.

Dennoch darf man dem Schiri nicht die Schuld an der Niederlage geben (wie könnte man auch), denn Muotathal verpasste es ihre trotzdem vorhandenen Torchancen zu verwerten. Und ausser dem darf wieder einmal der Satz gesagt werden; Der Schiedsrichter ist immer so gut wie die Liga, in der er pfeift. In diesem Sinne, wer Interesse daran hat das Schiriniveau zu verbessern melde sich bei Markus Föhn unter 079 469 94 04.

FC Meggen – FC Muotathal II 4:2 (3:2)

Hofmatt Meggen. – 33 Zuschauer (darunter ca 20 aus dem Thal). – SR dessen Namen nicht genannt werden soll – Tore: 01. Meggen 1:0. 15. Hugo Schelbert 1:1. 25. Meggen 2:1. 40. Meggen 3:1. 44. Michael Bienentreu 3:2. 60. Meggen 4:2. FC Muotathal: Sven Gwerder; Toni Büchel, Stefan Schmidig, Silvan Betschart; Michael Bienentreu, Michi Suter, Dario Marty, Michael Ulrich; John Föhn; Hugo Schelbert, Andy Schelbert. (Marco Carletti, Philipp Imhof; Roger Ulrich, Thomas Suter)